

Hello again!

**Anregungen
für die Wiederaufnahme der
Besuchsdienste**



Herz und Zeit schenken
BISTUM FULDA

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Ehrenamtliche in den Besuchsdiensten unseres Bistums!

Anderthalb Jahre prägt die Pandemie nun schon unser Leben. In den vergangenen Monaten war vieles nicht mehr wie gewohnt möglich, manches ist auch ganz zum Erliegen gekommen. Auch Ihr Engagement im Besuchsdienst war davon massiv betroffen. Neue digitale Formen der Begegnung wurden ausprobiert, das gute, alte Telefon gewann wieder an Bedeutung.

Doch jetzt sind wieder mehr präsentische Begegnungen möglich. Vielleicht haben Sie auch schon mit Ihren Besuchen wieder begonnen oder planen eine Wiederaufnahme in den nächsten Wochen. Im Folgenden wollen wir Ihnen einige Infos und Impulse geben, wie unter den aktuellen Bedingungen Besuche zu Hause und in den Einrichtungen gut gelingen können.

Wir hoffen, dass die Anregungen Ihnen eine gute Orientierungshilfe sind, wenn es jetzt losgeht.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement und viele Grüße

Fulda, im August 2021



Für die Diözesanarbeitsgemeinschaft Besuchsdienste

Dr. Andreas Ruffing

Dezernent für Diakonische Seelsorge

Persönliche Standortbestimmung zu Beginn

Fragen Sie sich selbst:

- Bin ich noch weiterhin motiviert, Besuche zu machen?
- Fühle ich mich seelisch stabil und belastbar?
- Bin ich ausreichend geschützt? (Geimpft oder genesen)
- Wo liegen meine Grenzen in der körperlichen Nähe bei den Begegnungen?
- Auf welche Sicherheitsvorkehrungen will *ich* nicht verzichten?
- Was brauche ich jetzt an Begleitung, Impulsen, ... von Hauptamtlichen / meiner Besuchsdienstgruppe, um den Dienst weiterhin gut zu machen?

Generelle Empfehlungen

- Stimmen Sie mit dem Verantwortlichen/der Leitung Ihres Besuchsdienstes ab, wann der Dienst wieder aufgenommen wird. Eventuell gibt es in der Pfarrei oder dem Pastoralverbund, in einem Krankenhaus oder Senioreneinrichtung einen gemeinsamen Starttermin.
- Kontaktieren Sie Hauptamtliche und / oder Ihren Pfarrgemeinderat, ob es neue Erwartungen, Vorgaben, Ideen bezüglich der Besuchsdienstarbeit gibt.
- Bitten Sie die Verantwortlichen/die Leitung Ihres Besuchsdienstes, die Wiederaufnahme der Besuche in den pfarrlichen, bzw. den einrichtungsinernen Informationsmedien bekannt zu machen (Pfarrbrief, Homepage, Newsletter des Krankenhauses, Informationsblätter für Bewohner*innen einer Senioreneinrichtung, Vermeldung im Gottesdienst...).

- Informieren Sie sich über aktuelle gesetzliche Bestimmungen des Bundes / des Landes / des Landkreises (im Internet verfügbar oder beim zuständigen Gesundheitsamt zu erhalten). Die aktuellen kirchlichen Bestimmungen sind auf der Homepage des Bistums einsehbar oder über Ihre Pfarrei erfragbar.

Besuche bei alten, kranken und einsamen Menschen zu Hause

- Telefonische Vorabsprache
 - Ist Besuch erwünscht?
 - Unter welchen Bedingungen
 - Geimpft, Genesen, aktueller Tagestest?
 - Mund-Nasen-Schutz? Wenn ja, welcher Standard (Stoff, Medizinische, FFP2)?
 - Treffen im Freien möglich?
 - Gibt es bestimmte Wochentage oder Zeiten, die sich besonders für einen Besuch anbieten?

Die allgemein gültigen Hygiene- und Abstandsregeln müssen beachtet werden.

Besuche in Senioreneinrichtungen:

- Informationen einholen über derzeitige Besucherregelung.
- Vorab Gespräch mit Pflegedienst, unter welchen Bedingungen Besuch erwünscht ist
 - Müssen Besucher*innen geimpft, genesen und/oder aktuell getestet sein?
 - Müssen Besucher*innen sich anmelden und/oder registrieren lassen?

- Gibt es bestimmte Wochentage oder Zeiten, die sich besonders für einen Besuch anbieten?
- Ist Besuch im Zimmer möglich oder muss der Besuch in anderen Räumen stattfinden?
- Welche Hygiene- und Abstandsregeln müssen eingehalten werden?
- Dürfen mehrere Bewohner*innen gleichzeitig besucht werden? (Gruppengespräche)
- Dürfen verschiedene Bewohner*innen nacheinander besucht werden?
- Darf ein/e Bewohner*in gleichzeitig von mehreren Menschen Besuch bekommen? Eventuell muss ein Besuchsdienst, der in der Regel zu zweit unterwegs ist, sich teilen oder falls Angehörige zeitgleich da sind, den Besuch verschieben.

Besuche im Krankenhaus von einem Pfarreibesuchsdienst:

- Informationen einholen über derzeitige Besuchsregelung.
- Falls die Regelung vorsieht, dass Patient*innen pro Tag nur von einer Person einen Besuch erhalten darf, ist eine Absprache mit den Angehörigen notwendig!
- Klären ob nacheinander verschiedene Patient*innen aufgesucht werden dürfen.
- Das Krankenhaus ist ein sehr sensibler Bereich. Auch wenn der Covid-Bereich gemieden wird, besteht ein erhöhtes Risiko der eigenen Infektion.

Kranke zu besuchen ist ein wertvoller Dienst. Die Dauer eines Krankenhausaufenthaltes liegt im Schnitt bei sieben Tagen. Überlegen Sie, ob der Besuch zwingend im Krankenhaus stattfinden muss oder ob sich der Kranke auch über einen Besuch zu Hause nach seinem Krankenhausaufenthalt freuen wird.

Folgende Themen könnten Ihnen bei einem Besuch begegnen:

- Unverständnis, Wut und Ärger über die Corona-Regeln und über die Verantwortlichen, die sie angeordnet haben.
- Einsamkeit und das Gefühl allein gelassen zu werden. Angst einsam Sterben zu müssen.
- Trauer um Freunde und Angehörige, die an einer Covid-Infektion verstorben sind.

Gesprächs Anregungen für den ersten Besuch

- Schön, dass ich Sie wieder besuchen kann ...
- Wie haben Sie die Zeit im Lockdown erlebt?
- Was haben Sie vermisst, was war besonders schwer und schmerzlich für Sie?
- Haben Sie in der vergangenen Zeit auch Positives erlebt? Hatten Sie Lichtblicke?
- Was gab/gibt Ihnen die Kraft zum Durchhalten?
- Welche Gedanken machen Ihnen Mut?
- Gibt es etwas, auf das Sie sich besonders freuen?
- Welche Erwartungen hatten Sie / haben Sie jetzt an die Gemeinde bzw. an den Besuchsdienst?

TIPP: Für den ersten Besuch ein passendes "Mitbringsel" (Zeichen der Wertschätzung) überlegen für die zu Besuchenden oder auch fürs Personal in den Einrichtungen (in der Besuchsdienstgruppe ansprechen; Finanzierung mit der Gemeinde, Verband, ... klären)



Gebet:

*Gott Vater,
Du kennst uns und weißt um das, was uns in dieser Zeit bewegt,
Dir vertrauen wir.
Wir wollen alles in deine Hand legen,
das was war und das was kommen wird.*

*Gott Sohn,
du hast dich besonders den Einsamen und den Kranken
zugewandt,
sei bei uns auf dem Weg zu den Menschen,
schenke uns ein offenes Ohr und ein offenes Herz für ihre Nöte.*

*Gott Heiliger Geist,
du bist die Kraft, die uns Weisheit, Mut und Zuversicht gibt,
stärke uns, wenn wir jetzt zu den Menschen gehen.
Sei bei uns in jeder Begegnung
und lass uns tröstende und gute Worte finden.*

*So segne uns und alle Menschen, die uns nahe sind
der barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.*

*Zusammenstellung:
Hannelore Dauzenroth, Hermann Butkus,*

Ansprechpartner in den Dekanaten und Schulungstermine
finden Sie unter folgender Adresse:

https://www.bistum-fulda.de/bistum_fulda/kirche_aktiv/seelsorge_hilfe/seelsorgedienste/klinikseelsorge/klinikseelsorge_fortbildungen_ehrenamt.php



Impressum:

Bischöfliches Generalvikariat Fulda

Dezernat Diakonische Seelsorge

Paulustor 5, 36037 Fulda

Tel.: 0661-87-352/353

E-Mail: diakonischepastoral@bistum-fulda.de